

Nikolaus

Nikolaus kommt über die Niers

18. November 2019 um 05:45 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Barbara Kirchberg-van Gulik, Engeline Aymans, Franz van Beek und Rüdiger Wenzel (von links) präsentieren den Nikolaus-Sessel. Foto: Theo Aymans

Goch. Der Heimatverein Goch lädt am 5. Dezember den Nikolaus in die Stadt ein. Es ist schon gute und schöne Tradition, dass der Heilige Mann der Einladung folgt und die Gocher Kinder mit gefüllten Schuhen beglückt.

Von Peter Nienhuys

Wenn am Nikolausabend die engagierten Verantwortlichen des Gocher Heimatvereins in glückliche und leuchtende Kinderaugen schauen sowie in die Gesichter zufriedener Eltern blicken, dann wissen sie, dass sie alles richtig gemacht haben. Im altherwürdigen und traditionsreichen „Haus zu den fünf Ringen“ erläuterten in einem Pressegespräch, das für Goch TV aufgezeichnet wurde, der neue Vorsitzende Franz van Beek, Rüdiger Wenzel, neuer Schatzmeister, sowie die federführenden Organisatorinnen Engeline Aymans und Barbara Kirchberg-van Gulik das stimmungsvolle Programm an diesem Abend, das für die Kindergarten- und Grundschulkinder mit Unterstützung der Sparkasse, Gocher Stadtentwicklungsgesellschaft und einiger Gocher Einzelhändler erarbeitet wurde.



Aber bevor dies alles geschehen kann, sind reichlich viele Vorkehrungen von fleißigen Händen vieler Mitglieder erforderlich. Gegen 18 Uhr wird der Nikolaus an der Niers erwartet. Mit einem Boot wird die DLRG Goch ihn vorher abholen und an den Stufen der Nierswelle absetzen. Dort wird er vom Musikzug der Gocher Feuerwehr, der ihn musikalisch begrüßen wird und von hoffentlich zahlreichen Gocher Kindern mit ihren Eltern sehnsüchtig erwartet. Das soll natürlich ohne Zwischenfälle ablaufen, deshalb sichert die Feuerwehr die Anlagestelle und begleitet mit dem Musikzug den Heiligen Mann und alle Besucher anschließend zum „Haus zu den fünf Ringen“, wo der Nikolaus auf einen hochherrschaftlichen Stuhl sitzt. Dort können die Kinder ihre vorher abgegebenen und nun gefüllten Stiefel oder Schuhe in Empfang nehmen. Diese sind mit Leckereien und Süßigkeiten von Edeka Kusenberg sowie mit einem Weckmann der Bäckerei Büsch großzügig von fleißigen Helfern gefüllt worden. „Uns steht ein Kontingent für 300 Füllungen zur Verfügung, das ist die Obergrenze. Zusätzlich haben wir 400 Weckmänner geordert, damit jedes teilnehmende Kind einen bekommt“, erklären Aymans und Kirchberg-van Gulik.

INFO

Bischof von Myra starb am 6. Dezember

Geschichte Nikolaus von Myra ist einer der bekanntesten Heiligen der Ostkirchen und lateinischen Kirche. Sein Gedenktag, der 6. Dezember, wird im Christentum mit zahlreichen Volksbräuchen begangen. Er wirkte in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts als Bischof in Myra, heute Demre in der Türkei. Geboren wurde er nach Überlieferungen zwischen 270 und 286 in Patara, gestorben ist er am 6. Dezember, über das Sterbejahr herrscht Unklarheit.

Die Stiefel oder Schuhe werden von „zwarte Pieten“, also Begleiter des Nikolaus, ausgeteilt. Es gibt auch die Möglichkeit, ein Foto mit dem Nikolaus zu machen. In der vielleicht langen Wartezeit wird kostenlos vom Heimatverein gespendeter Glühwein und Kinderpunsch vom Team des Restaurant/Hotel Litjes ausgeschenkt.

Auf die größte Veränderung zu den Vorjahren weist der Vorstand besonders hin: Die Schuhe oder Stiefel können ausschließlich zu festen Zeiten im „Haus zu den fünf Ringen“ abgegeben werden und zwar am Dienstag, 26. November, von 16 bis 18 Uhr, Freitag, 29. November, von 14 bis 16 Uhr und Samstag, 30. November, von 11 bis 13 Uhr. Um Irritationen zu vermeiden, werden sie durchnummeriert und man bekommt ein Nummernzettelchen mit, das am Nikolausabend mitgebracht werden muss. Jetzt freuen sich alle Mitwirkenden auf einen wunderschönen Abend mit vielen fröhlichen Kindern, entspannten Eltern und zumindest für den Marsch durch die Stadt auf trockenes Wetter - zur Not darf es ruhig schneien.

